

Was das hier wiedergegebene Schema betrifft, so kann es sowohl vom Verleger bzw. Druckauftraggeber wie von der Buchdruckerei benutzt werden. Nach Bedarf kann ja noch die eine oder andere Rubrik eingeschaltet werden, z. B. für »Presse-revisionen«, aber im allgemeinen dürfte das Schema allen Anforderungen genügen. Damit der Autor gleichfalls darüber unterrichtet wird, wieviel seine Korrekturen Zeit und Geld beanspruchen, empfiehlt es sich, der zweiten Autor-Korrektur oder stets der Korrektur des nachfolgenden Bogens einen Zettel anzuhängen, aus dem ersichtlich ist, wieviel Korrekturstunden bisher erforderlich waren. Das dürfte in vielen Fällen »erzieherisch« wirken und das gewohnheitsmäßige Umkrempeln bei Vorlage der Korrektur einschränken bzw. eine sorgfältigere Überarbeitung der Manuskripte vor deren Insatzgabe im Gefolge haben.

H—s—r.

Kleine Mitteilungen.

Diebstähle in einer Leipziger Buchhandlung. — Nach einem in Leipziger Tageszeitungen abgedruckten Polizeibericht stahlen, anscheinend auf Anstiften einiger Fehler, ein jugendlicher Arbeitsbursche und ein Buchhandlungslehrling in einer Leipziger Buchhandlung Bücher, Packleinwand, Bindfaden, Klischees und einige Wagenplanen von erheblichem Gesamtwerte und verbrauchten das von den Fehlern erhaltene Geld sofort für sich. Diebe und Fehler sehen ihrer Bestrafung entgegen.

Bekanntmachung, betreffend die Veröffentlichung der Handelsregistereintragen usw. Vom 30. August 1917. — Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 327) beschlossen:

I. Die Verordnung, betreffend die Veröffentlichung der Handelsregistereintragen usw., vom 11. Februar 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 71) wird dahin ergänzt, daß hinter den Worten »über die Erteilung von Abschriften und Bescheinigungen« eingefügt wird »über die Prüfung des Ganges der Gründung einer Aktiengesellschaft durch Revisoren und über die Einsicht des von den Revisoren erstatteten Berichts, über die Bekanntmachung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, über die Einreichung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum Handelsregister«.

II. Diese Vorschrift tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. Berlin, den 30. August 1917.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.

Dr. Helfferich.

(Reichs-Gesetzblatt Nr. 154 vom 31. August 1917.)

Eine Zentralfstelle des Pressedienstes. — Der Reichskanzlei wird eine Zentralfstelle des Pressedienstes beigegeben werden, deren Leitung Landrat Braun, bisher Leiter der Nachrichtenstelle im Reichsamt des Innern, übernehmen wird. Diese Zentralfstelle soll direkt unter dem Reichskanzler stehen.

Personalnachrichten.

80. Geburtstag. — Der Seniorchef der angesehenen Verlagsbuchhandlung Ernst Siegfried Mittler & Sohn in Berlin, Herr Dr. phil. Theodor Zoeche-Mittler, begeht am heutigen 8. September seinen 80. Geburtstag.

Herr Dr. Theodor Zoeche-Mittler ist ein Enkel des Gründers, Ernst Siegfried Mittler, und widmete sich nach Absolvierung des Gymnasiums zunächst in Heidelberg, München und Berlin historischen Studien. Kein Geringerer als der Altmeister der Geschichtsforschung Leopold von Ranke ist sein Lehrer gewesen, der ihn als seinen letzten Schüler zu bezeichnen pflegte und seinen »fast pompös zu nennenden Fleiß« rühmend hervorhob. Am 3. Juli 1860 promovierte er mit einer Dissertation: »De Henrico VI., Romanorum imperatore, Normannorum regnum sibi vindicante«, die, später zu einer Biographie Heinrichs VI. erweitert, 1867 bei Duncker & Humblot in Leipzig im Rahmen der »Jahrbücher des Deutschen Reichs« erschien und noch heute als grundlegendes Werk gilt. Gleich am Tage nach seiner Promotion trat er in die Firma E. S. Mittler & Sohn ein, um sich unter persönlicher Leitung seines Großvaters in die Geschäfte einzuarbeiten. Bereits Weihnachten 1862 wurde er von seinem Großvater als Teilhaber aufgenommen und hatte die Freude, noch über 7 Jahre mit ihm

zusammen an der Spitze des Geschäfts zu arbeiten. Der Wunsch, den 1863 der Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen dem alten Herrn Mittler auf die Mitteilung von der Aufnahme seines Enkels aussprach, daß »das Geschäft auch unter der Mitwirkung Ihres Enkels, Dr. phil. Zoeche . . . denselben Glanz behalten möge, dessen es sich bisher mit Recht zu rühmen hatte«, ist in Wirklichkeit weit übertroffen worden durch die zielbewußte und erfolgreiche Tätigkeit Dr. Zoeche-Mittlers. Anregend und mitschaffend in der Militärliteratur, der Haupttrichtung des Verlages, ließ er 1871 eine treffliche Abhandlung über diese erscheinen. Da durch die Ereignisse von 1870/71 die Militärliteratur in den Vordergrund gerückt wurde, reiste Dr. Zoeche 1871 selbst ins Hauptquartier, um dem Militärwochenblatt eine schnelle sachgemäße Berichterstattung zu sichern, und hatte das Glück, der Kaiserproklamation zu Versailles beizuwohnen, von der er 25 Jahre später eine streng quellenmäßige Darstellung gegeben hat.

Neben Ranke, seinem ersten großen Lehrer, ist auch Moltke bestimmend für Zoesches Leben geworden. Unter des großen Schlachtenmeisters eigener Leitung erschienen vom 9. Juli 1872 bis zum 12. Dezember 1881 im Mittler'schen Verlage die 20 Hefte des deutschen Generalstabswerkes über den Krieg 1870/71. Durch persönlichen Verkehr mit dem Generalfeldmarschall mit dessen Anschauungen vertraut, suchte er fortan literarisch für sie zu wirken, indem er mit den bedeutendsten Schülern des großen Feldherrn, v. Blume, Graf Haeseler, v. Verdy du Vernois, in nahen Verkehr trat. Aber nicht nur auf die Entwicklung der Kriegswissenschaft hat Zoeche anregend und fördernd gewirkt, sondern auch Philosophie, Geschichte, Unterrichtswesen und schöne Literatur in den Kreis seiner Arbeiten einbezogen.

Es erübrigt sich wohl, der großartigen Entwicklung des Mittler'schen Verlags unter der Führung Dr. Zoesches Schritt für Schritt nachzugehen, sie ist den Lesern dieses Blattes bekannt und zudem erst im Jahre 1914 bei Gelegenheit seines 125jährigen Jubiläums ausführlich geschildert worden. Mit sicherer Hand hat Herr Dr. Zoeche-Mittler den bedeutenden Verlag geleitet, unterstützt seit 1896 von seinem Sohne Dr. Konrad Zoeche-Mittler, der besonders der aufstrebenden Marineliteratur sein reges Interesse zugewandt hat. Dem Wunsche, daß dem hochverdienten, vornehm denkenden Manne noch ein langer schöner Lebensabend beschieden sein möge, werden sich gewiß zahlreiche Kollegen gern anschließen.

Gestorben:

am 29. August nach langem, schwerem Leiden im Alter von 39 Jahren der Verlagsbuchhändler Herr Richard Döfler in Berlin, der im Jahre 1906 eine Verlagsbuchhandlung errichtet und in neuerer Zeit u. a. Werke wie Döflers Geschäftshandbuch und Freimuth, Kriegsrecht und Kriegsteuer veröffentlicht hat.

Adolf Kielmeyer †. — Der Chemiker und langjährige Schriftleiter der »Deutschen Färber-Zeitung« Dr. Adolf Kielmeyer ist am 1. September in Leipzig im Alter von 79 Jahren gestorben. Sein Lehrbuch für Färber steht heute noch in hohem Ansehen bei der Fachwelt. Bei Gelegenheit seines 50jährigen Doktorjubiläums ernannte ihn die Universität Tübingen zum Dr. med. h. c.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börseblattes.)

Über den Stand des Rückentitels.

In Nr. 205 des Börseblattes stellt Herr Dr. Hans Janke eingehende Erörterungen darüber an, ob man Rückentitel von unten nach oben oder von oben nach unten drucken solle, und entscheidet sich für ersteres. Vom Standpunkt des Bibliothekars aus muß ich sagen, man soll Titel überhaupt nicht längs drucken, denn in unseren Bibliotheken werden die Bücher nicht mehr wie in alter Zeit aufeinandergelegt, sondern nebeneinandergestellt. Der quergebdruckte Titel ist daher das einzig Richtige, höchstens bei ganz dünnen Bändchen wäre ein Längstitel zulässig. Daß die Längstitel bei manchen Verlegern immer mehr Mode werden, hat seinen Grund offenbar nur in der größeren Bequemlichkeit des Druckens, aber es gibt doch nichts Geschmackloseres als einen dicken Band mit einem oft ganz dünnen Längstitel.

D a r m s t a d t, 5. September 1917.

Dr. Adolf Schmidt, Hofbibliotheksdirektor.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Bertholdweg 26 (Buchhändlerhaus).